

# Mehr Transparenz für Ihre Mirth-Migration

**Klarheit schaffen – über Aufwand, Risiken und Automatisierungspotenziale**



Viele Gesundheitseinrichtungen, die heute Mirth Connect einsetzen, stehen vor einer veränderten Ausgangssituation. Was ursprünglich als flexible Open-Source-Lösung gestartet ist, entwickelt sich zunehmend in Richtung kommerzielles Angebot – mit entsprechenden Auswirkungen auf Lizenzierung, Betrieb und Weiterentwicklung. Für viele Häuser ist das ein sinnvoller Zeitpunkt, die eigene Integrationsstrategie neu zu bewerten.

InterSystems Health Connect® bietet hierfür eine Alternative, die über klassische Kommunikationsserver hinausgeht und Aspekte wie Skalierbarkeit, Standardunterstützung und langfristige Weiterentwicklung stärker in den Fokus stellt. Doch unabhängig von der strategischen Entscheidung bleibt eine zentrale Hürde bestehen:

**Wie aufwendig ist die Migration der bestehenden Umgebung wirklich?**

## Klarheit durch eine fundierte Entscheidungsbasis

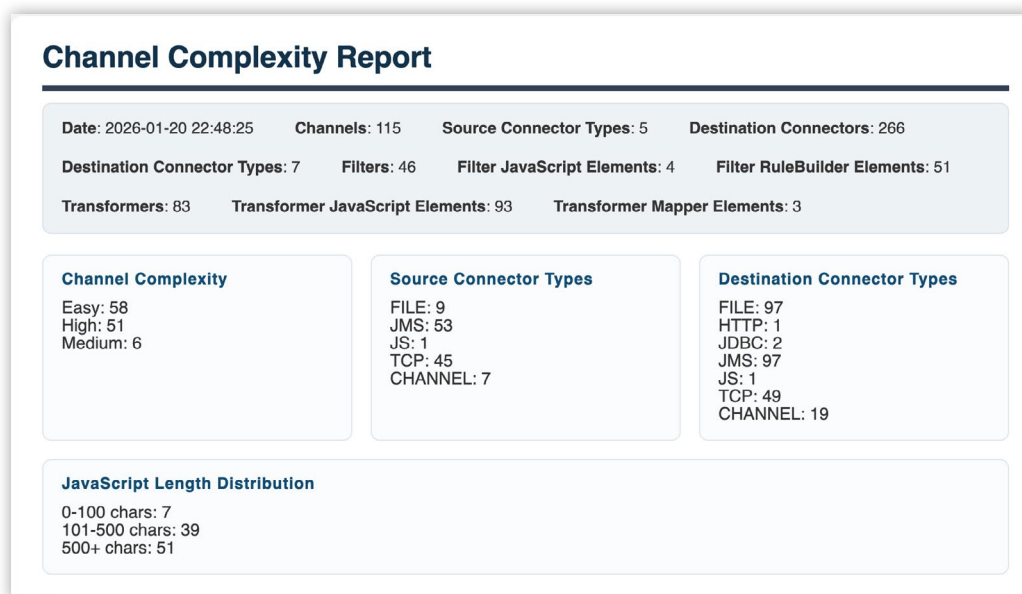
Genau diese Unsicherheit führt häufig dazu, dass Modernisierungsvorhaben verzögert werden. Denn Aufwände sind schwer abschätzbar, Abhängigkeiten unklar und Erfahrungen aus früheren Projekten wirken nach.

Mit unserem Analyse- und Migrationstool schaffen wir hier Transparenz. Ihre bestehende Mirth-Umgebung wird strukturiert analysiert – mit dem Ziel, Komplexität, Abhängigkeiten und Automatisierungspotenziale sichtbar zu machen.

Das Ergebnis ist ein strukturierter Report, der zeigt:

- **wie komplex Ihre Integrationslandschaft tatsächlich ist**
- **welche Schnittstellen automatisiert migriert werden können.**
- **wo individuelle Anpassungen erforderlich sind**
- **und wie sich der Gesamtaufwand realistisch einordnen lässt**

So treffen Sie Entscheidungen nicht auf Basis von Annahmen, sondern auf Basis konkreter Fakten.



Channel Complexity Report für die Migration zu Health Connect

## Ein strukturierter Weg zur Migration

Auf Basis dieser Analyse wird aus einem schwer kalkulierbaren Projekt ein planbarer Prozess. Das InterSystems Analyse- und Migrationstool ermöglicht es, einen Großteil bestehender Schnittstellen automatisiert an Health Connect zu übertragen und dabei die bestehende Logik zu erhalten. In ersten Projekten konnten beispielsweise bis zu zwei Drittel der Interfaces automatisiert konvertiert werden, wodurch sich der manuelle Aufwand deutlich reduziert hat.

Ergänzt wird dieser Ansatz durch:

- **detaillierte, nachvollziehbare Validierungsmechanismen**
- **transparente Reports und Protokolle**
- **eine klare Trennung zwischen automatisierter Migration und gezielten Anpassungen**

Das Ergebnis: mehr Planungssicherheit, weniger Risiko und ein deutlich effizienterer Projektverlauf.

## InterSystems Health Connect vs. Mirth Connect – die wichtigsten Unterschiede

Der Wechsel zu InterSystems Health Connect ist mehr als ein technischer Ersatz. Er schafft die Grundlage für eine moderne, zukunftsfähige Integrationsstrategie.

Health Connect vereint Integration, Datenmanagement und Analyse auf einer Plattform und unterstützt alle relevanten Standards – darunter HL7, FHIR, DICOM und X12. Damit sind Sie in der Lage, bestehende Systeme zuverlässig zu integrieren, neue Anforderungen schneller umzusetzen und Ihre IT-Architektur langfristig weiterzuentwickeln.

Kriterium	NextGen Mirth Connect	InterSystems Health Connect
<b>Zielgruppe / Einsatzbereich</b>	Eher für kleinere Setups oder punktuelle Integrationsaufgaben	Für Gesundheitseinrichtungen und professionelle Health-IT-Entwicklung ausgelegt
<b>Skalierbarkeit</b>	Eingeschränkte Skalierbarkeit, häufig mehrere Instanzen erforderlich	Mehrere Schnittstellen auf einer Instanz, mandantenfähig (Multi-Tenancy)
<b>Support-Modell</b>	Eingeschränkter Support, abhängig vom gewählten Modell	24/7 globaler Support, Cloud Operations Team und aktive Entwickler-Community
<b>Standard-Unterstützung</b>	Fokus auf HL7, FHIR meist nur über zusätzliche Komponenten	Native Unterstützung für HL7, FHIR, CDA, DICOM, X12, MQTT, Dateien u. v. m.
<b>Source Control &amp; Testing</b>	Eingeschränkte integrierte Funktionen für Versionierung und Testing	Integriertes Change-Management sowie getrennte Dev-/Test-/Produktionsumgebungen

### **Mit InterSystems Health Connect entscheiden Sie sich für:**

- eine skalierbare und leistungsstarke Integrationsplattform benötigen, die auch bei hohen Datenvolumen und Echtzeitanforderungen zuverlässig arbeitet
- ein Höchstmaß an Support, Stabilität und Compliance
- die Schaffung einer zukunftsfähigen Grundlage für Wachstum, Automatisierung und Innovation

### **Erfolgreiche Migrationen in der Praxis**

Mehrere Gesundheitseinrichtungen haben den Wechsel von Mirth Connect zu InterSystems Health Connect bereits umgesetzt – mit klaren Verbesserungen in Betrieb, Performance und Zukunftsfähigkeit.

#### **DR. FONTHEIM:**

##### **Mehr Sicherheit und Stabilität im Betrieb**

DR. FONTHEIM hat im Zuge der Modernisierung seiner IT-Infrastruktur die bestehende Mirth-Umgebung durch InterSystems Health Connect ersetzt.

- Höhere Transparenz und bessere Nachvollziehbarkeit von Schnittstellen
- Verbesserte Ausfallsicherheit durch integrierte Hochverfügbarkeit
- Effizienterer Betrieb und weniger manueller Aufwand

**Ergebnis:** Eine stabile Plattform als Grundlage für weitere Digitalisierungsprojekte.

#### **Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster:**

##### **Transparenz und schnelle Umsetzung**

Das FEK Neumünster modernisierte seine Integrationsplattform zur Verbesserung von Betrieb und Interoperabilität.

- Integration von über 50 Systemen und rund 100 Schnittstellen
- Deutlich bessere Transparenz im Monitoring und Troubleshooting
- Schnelle Migration durch Automatisierung und Tool-Unterstützung
- Reduzierter Betriebsaufwand

**Ergebnis:** Eine moderne Integrationsarchitektur mit klarer Zukunftsperspektive.

### **Krankenhaus (USA): Mehr Volumen, weniger Komplexität**

Ein US-amerikanisches Krankenhaus hat den Großteil seiner bestehenden Integrationen erfolgreich in die Cloud migriert.

- 90–99 % der Schnittstellen automatisiert übernommen
- Steigerung des Nachrichtenvolumens von 5.000 auf 22.000 pro Monat
- Produktiver Betrieb auf einer skalierbaren Plattform

**Ergebnis:** Deutlich höhere Leistungsfähigkeit bei gleichzeitig reduziertem Betriebsaufwand.

### **NHS Trust (UK): Strategische Neuausrichtung der Integrationsplattform**

Ein britischer NHS Trust entschied sich im Rahmen seiner langfristigen IT-Strategie für den Wechsel zu InterSystems Health Connect.

- Standardisierung auf eine etablierte Plattform innerhalb der Versorgungsregion
- Vorbereitung auf eine einheitliche EPR-Strategie
- Verbesserte Performance und geringere Latenzen
- Ausbau moderner Interoperabilitätsstandards wie FHIR

**Ergebnis:** Eine konsistente und zukunftsfähige Integrationsarchitektur.

## **Ihr nächster Schritt: Klarheit schaffen**

Eine Migration beginnt nicht mit einem Projekt – sondern mit einem klaren Verständnis der eigenen Ausgangssituation.

Lassen Sie Ihre Mirth-Umgebung analysieren und erhalten Sie einen individuellen Migrations-Report. So wissen Sie, was auf Sie zukommt – und können fundiert entscheiden.

Mehr Klarheit. Weniger Risiko. Eine bessere Entscheidungsgrundlage.

